



Die Tischler Silke Gütte, Christian Schirmer und Mathias Knoesel (von links) bauten gestern auf dem Schlosshof an der Kulturscheune das große neue Tor ein.
Foto: Olaf Barth

Neues Tor, neue Toilette und morgen noch ein Arbeitseinsatz

Taucha. Der Förderverein Schloss Taucha will sich und sein Domizil am Sonntag in Bestform zeigen. Das sichtbarste Zeichen für weiteren Baufortschritt ist das große, in Eichenholz eingefasste neue Glastor an der Kulturscheune. Tischler der Firma Tauchaer Holzdesign haben es erst gestern sorgfältig eingepasst. „Das Tor ist 3,60 Meter hoch und 4,25 Meter breit. Jeder der Türflügel wiegt 130 Kilo“, gab Mathias Knoesel ein paar technische Daten preis. Das zweiflügelige Tor

mit zwei fest stehenden Seitenteilen und einem Oberlicht wird ab sofort in der Kulturscheune für mehr Wärme und anheimelnde Atmosphäre sorgen.

Davon können sich am Sonntag ab 19.30 Uhr auch die Besucher des hochkarätigen Kulturprogramms selbst überzeugen. Für den Auftritt von Chor und Instrumentalisten der Neuapostolischen Kirche Taucha, das Delitzscher Trio „Ballhaus Westkämper“ und das Leipziger Corda-Quartett gibt es noch Karten.

„Die Besucher können zudem im Herrenhaus eine neue Toilette benutzen“, kündigte gestern Barbara Stein vom Schlossverein einen weiteren Baufortschritt an. Und morgen krepeln die Vereinsmitglieder von 9 bis 12 Uhr beim Arbeitseinsatz auf dem Schlossberg die Ärmel hoch, um das Gelände weiter auf Vordermann zu bringen.

Olaf Barth

🕒 Das vollständige Programm zum Tag des offenen Denkmals finden Sie auf Seite 14.